

Spielregeln und Wertung:

1. Das August-Bebel-Pokalturnier wird mit 48 Teilnehmern gespielt. Kommen weitere Anmeldungen hinzu, so werden diese Meldungen auf eine Warteliste gesetzt und in der Reihenfolge der Anmeldungen nachbesetzt.
2. Für das Turnier gelten die Regeln des Weltschachbundes. Die Bedenkzeit wird auf 40 Züge in 1 Stunde 45 Minuten plus eine 30 Minuten für den Rest der Partie festgelegt. Bei Ablauf von 2 Stunden 15 Minuten entscheidet die Zeit, d.h. derjenige Spieler, welcher zuerst 2 ½ Stunden Bedenkzeit, egal welche Zügezahl, verbraucht hat, hat die Partie verloren.
Im Unterschied zu den Regeln des Weltschachbundes kann ein Spieler bis 30 Minuten nach Beginn der jeweiligen Runde am Brett erscheinen.
3. Das Turnier wird in den ersten drei Runden im Schweizer System gespielt.
Ab der vierten Runde spielen die sechzehn bestplatzierten im Pokal weiter. Die weiteren Spieler spielen weiterhin im Open-Turnier.

Der Pokal wird im KO-System ausgespielt. Bei Remisen entscheiden über den Verbleib in der Pokalrunde Blitzpartien von 5 Minuten Bedenkzeit bis zur ersten Gewinnpartie. Die Verlierer im Pokalturnier spielen im Open-Turnier weiter, wobei die bis dahin erzielten Punkte mitgenommen werden.

Für die Rangliste im Pokalturnier ist der Tabellenstand nach der dritten Runde entscheidend. Der in der dritten Runde führende Spieler erhält die Startnummer 1. Bei Punktgleichheit entscheidet die Feinwertung. Ist auch diese gleich, so erhält der Spieler mit der höheren DWZ-Zahl die niedrigere Startnummer. Im Pokalturnier werden die Paarungen prinzipiell so gesetzt, daß der Spieler mit der besten Startnummer gegen den besten Spieler der zweiten Hälfte des Pokalturniers spielt (d.h. 1-9, 2-10, 3-11 usw.). Weitere Prinzipien der Setzung der Partien sind:

- So lange wie möglich sollen Paarungen vermieden werden, die bereits in den ersten drei Runden stattgefunden haben.
- Die Farben sollen weitestgehend gleichverteilt werden.

Der Sieger des Pokalturniers ist der Sieger des August-Bebel-

Turniers, sein Endspielpartner ist Zweiter des Turniers unabhängig davon, wieviel Punkte beide erzielt haben.